



Sammlung Theaterzettel

Rosenmontag

Hartleben, Otto Erich

1905-12-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 10. Dezember 1905.

Rosenmontag.

Eine Offizierstragödie in 5 Akten von Otto Erich Hartleben.
Regisseur: Hugo Walter.**Personen:**

Gertrude Reimann		Lene Blankenfeld.
Der rangälteste Hauptmann		Karl Lobertz.
Hugo von Marschall		Paul Tietsch.
Harold Hofmann	} Oberleutnants	Franz Ludwig.
Peter von Ramberg		Hans Godeck.
Paul von Ramberg		Alfred Möller.
Ferdinand von Grobitzsch		Christian Eckelmann.
Moritz Diesterberg		Alexander Kökert.
Hans Rudoff	} Leutnants	Georg Köhler.
Benno von Klewitz		Karl Neumann-Hoditz.
Franz Glahn		Hugo Voisin.
Fritz von der Leyen, Fahnenjunker		Gustav Kallenberger.
Dr. Fritz Meitzen, Stabsarzt		Karl Ernst.
August Schmitz, Kommerzienrat		Hermann Röbbeling.
Tiedemann, Sergeant und Oberordonnanz		Emil Hecht.
Drewes, Ordonnanz		Bruno Hildebrandt.
Heinrich Nettelbusch, Bursche von Rudorf		Hans Ansfelder.
Joseph Wachowiock, Bursche von Glahn		Heinrich Füllkrug.

Offiziere, Fähnriche, Fahnenjunker und Ordonnanzen.

Die Handlung spielt in einer rheinischen Garnison.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 1. und 4. Akt findet je eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Wilhelm Fenten. Margarethe Beling-Schäfer. Friedrich Carlen.

Eintitts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum)50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Nachmittags $\frac{3}{4}$ Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Der Hochtourist.

Schwank in 3 Akten von Curt Kraatz und Max Neal.

Abends $\frac{7}{8}$ Uhr. Im Hoftheater. 21. Vorstellung im Abonnement C.

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Montag, den 11. Dezember 1905. 4. Vorstellung zu Einheitspreisen:

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 8 Uhr.